

Kiefer (Föhre) *Pinus*

19.–29. Februar

24. August–2. September

Lange vor den Laubbäumen war der bescheidene Nadelbaum mit der schirmförmig lockeren Krone weit verbreitet. Er wächst auf kargen Böden und felsigem Grund, er trotzt grosser Hitze und eisigem Frost. Kiefern werden bis zu 50 Meter hoch und 600 Jahre alt.

Die Kiefer – bei uns als Föhre bekannt – leitet ihren Namen vermutlich von «Kien» ab, dem Span, der den Kelten wegen seinem hohen Harzgehalt zum Feuer machen diente. Sie nannten die Kiefer darum Feuerbaum. Sie strahlt eine Wärme aus, die man nicht messen, bei längerem Aufenthalt unter dem Baum aber spüren kann.

Die im Zeichen der Kiefer Geborenen sind genügsam, unbefangen, aufrichtig, strebsam. Sie finden sich überall zurecht. Widerstandsfähigkeit, Fleiss, Vorsicht und Weitblick gehören zu ihren Eigenschaften. Menschen in ihrem Umfeld erleben die Kiefer-Geborenen als blendende Organisatoren, die mit Mut und praktischer Erfahrung Erfolge für sich und auch für die Gemeinschaft verbuchen. Aus schwierigen Situationen gehen sie gestärkt hervor. Sie ermutigen Mitmenschen zu neuen Taten.

